

Fronleichnams- prozession 2016

**Dein Erbarmen will
ich ewig preisen**

**Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg
Liturgiereferat und Referat Geistliches Leben**

Am Ende der Messfeier

1. Einführung

Lektor 1: Die Feier der Eucharistie findet nun in der Prozession ihre Fortsetzung. Mit der Monstranz ziehen wir durch die Straßen und an den Orten unseres alltäglichen Lebens vorüber. Im gewandelten Brot und in seinem Wort bleibt Christus mitten unter uns.

Lektor 2: Die Prozession führt durch unsere Lebensräume. Viele Orte, an denen wir vorbeiziehen werden, stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Bereiche unseres Lebens. Jesus Christus begleitet uns in jeden Bereich unseres Lebens. Was wir in der Messfeier erfahren durften, setzt sich nun in der Prozession fort.

2. Aussetzung + Auszug

3. Lied:	„Christen singt mit frohem Herzen“, GL 861,1-6
-----------------	------------------------------------------------

Auf dem Weg zum Stationsaltar

4. Dankgebet:

Lektor 1: Mit den Nahen und Fernen, den Vertrauten und Fremden, mit allen die guten Willens sind, schauen wir auf zu Gott.

Kantor: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe. (GL 444)

Alle: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

Lektor 2: Mit allem, was Odem hat, was sich regt und bewegt, ehren wir Gott.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

Lektor 1: Für gelebte Gastfreundschaft in unseren Gemeinden und Klöstern, Gruppen und Verbänden, für die zahlreichen Zeichen der Solidarität.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

Lektor 2: Für erwiesene Anteilnahme, für alle Dienste in der Kinder- Jugend- und Seniorenarbeit, für den Einsatz für Fremde und Flüchtlinge.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

Lektor 1: Für aufmerksames Zuhören, für jedes gute Wort der Ermutigung, für Beistand und Unterstützung.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

Lektor 2: Für Gedanken, Worte und Schritte der Verständigung, der Versöhnung und des Friedens.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

Lektor 1: Für Trost und Hoffnung in schwerer Zeit, für Segen in Freud und Leid, für Spuren und Zeichen deiner Barmherzigkeit.

Kantor / Alle: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

5. Lied: „Kommt her, ihr Kreaturen all“, GL 851,1+2

6. Lobpreis:

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

Lektor 1: Du lebendiger und gegenwärtiger Gott. Du Gott des Erbarmens und allen Trostes. Du willst uns mit deiner Gnade segnen und bestärken auf unterschiedlichen Wegen durch unsere Zeit.

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

Lektor 1: Bei allem wirst du uns gut begleiten und bewahren vor Unheil und Schaden.

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

Lektor 1: In den Anforderungen und Herausforderungen des Alltags erwartest du von uns, dass wir dich suchen und erkennen. Doch du bist immer auch der so ganz Andere, der Unbegreifliche und Unergründliche.

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

Lektor 1: Du hinterfragst unsere Gewohnheiten. Unsere zu engen Vorstellungen willst du weiten. Du lockst uns heraus aus falschen Sicherheiten.

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

Lektor 1: Du stärkst uns den Rücken, wenn andere uns in den Rücken fallen. Du führst uns heraus aus den Sackgassen unserer Niederlagen, aus dem Rückzug unserer Enttäuschungen.

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

Lektor 1: Alle deine Werke jubeln dir zu. Alle deine Geschöpfe erfreuen sich am Glanz deines Lichtes.

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

Lektor 1: Du, Vater aller Menschen, du Sohn, Erlöser der Welt, du Heiliger Geist, ewige Liebe und Gemeinschaft.

Lektor 2: Du unser Gott, wir beten dich an.

Alle: Gott, wir beten dich an.

7. Lied: „Ihr all´, die hier zugegen seid“, GL 851,6+8

8. Lobpreis:

Lektor 2: Wir preisen deinen heiligen Namen, o Herr, weil in keinem anderen Namen so viel Heil, so viel Heilung und Heiligung geschieht.

Lektor 1: Singen wollen wir dir unser Loblied, du Gott unserer Zeit, du Gott aller Völker und Religionen, aller Kulturen und Länder.

Lektor 2: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

Alle: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

Lektor 2: Du hast so viele Namen, o Gott. Alle sprechen sie von deiner erhabenen Größe und Majestät, von deiner leidenschaftlichen Liebe zu uns Menschen.

Lektor 1: Darum loben und preisen wir dich, denn du bist wahrhaft gegenwärtig in der Gestalt des Brotes, indem du dich hingibst und austeilst an alle.

Lektor 2 / Alle: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

Lektor 2: Preisen und hoch erheben wollen wir dich, du unser Heiland und Retter. Du allein weißt um unser Herz, weil du auch das Verborgene siehst.

Lektor 1: Darum danken und vertrauen wir dir. Darum feiern wir dich, singen und spielen wir dir.

Lektor 2 / Alle: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

Lektor 2: Du unser Gott findest deine Freude darin, bei uns Menschen zu wohnen. Du verlierst niemals die Geduld mit uns.

Lektor 1: Du unser Gott erneuerst deine Liebe zu uns und weckst in uns die heilenden Kräfte.

Lektor 2 / Alle: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

Lektor 2: Du unser Gott, vertraut bist du mit all unseren Wegen, Gedanken, Worten und Werken.

Lektor 1: Du unser Gott, öffnest die Augen unserer Herzen, lässt uns aufblühen in deiner Zärtlichkeit.

Lektor 2 / Alle: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

Lektor 2: Überall auf dem Erdenrund erklingen Freudenlieder, erschallen Lobgesänge auf dich, unseren barmherzigen Gott.

Lektor 1: Zu dir wollen auch wir unsere Herzen erheben, um einzustimmen in den Lobpreis auf deine göttliche Herrlichkeit.

Lektor 2 / Alle: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

Lektor 2: Dein Angesicht, o Gott, erstrahlt und leuchtet auf über uns Menschen. Wir sind dein Volk, Frauen und Männer deiner Gnade.

Lektor 1: Deine Ruhe schenkt uns Kraft. Deine Klänge ertönen in allen Höhen und Tiefen.

Lektor 2 / Alle: Singt dem Herrn und preist seinen Namen.

9. Lied: „In Brots- und Weinsgestalten“, GL 852,1+2

10. Besinnung¹:

Lektor 1: „Das Erbarmen des Herrn will ich ewig preisen“. Aus Psalm 89 stammt das Leitwort unseres Bistums für das HI. Jahr der Barmherzigkeit.

1 Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.

- Lektor 2:** Es beinhaltet die immer gültige Aufforderung an jeden einzelnen Gläubigen, Gottes großes Erbarmen jeden Tag aufs Neue zu loben und zu preisen.
- Kantor:** Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung. (GL 518)
- Alle:** Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.
- Lektor 1:** Aus Liebe hat Gott die Welt und uns Menschen geschaffen. Aus Liebe ist er in Jesus Christus einer von uns geworden. Aus Liebe hat er am Kreuz sein Leben hingegeben.
- Lektor 2:** Tag für Tag erneuert Gott den Bund seiner Treue mit uns. Tag und Nacht sorgt er liebevoll für alle seine Geschöpfe.
- Kantor / Alle:** Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.
- Lektor 1:** Papst Franziskus beschreibt das Wesen der Barmherzigkeit so: „Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters. Er offenbart durch seine Worte und Werke und durch sein ganzes Dasein Gottes Barmherzigkeit.“
- Lektor 2:** „Dieses Geheimnis der Barmherzigkeit gilt es stets neu zu betrachten. Es ist die Quelle der Freude, der Gelassenheit und des Friedens.“
- Kantor / Alle:** Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.
- Lektor 1:** Papst Franziskus sagt weiter: „Barmherzigkeit ist das grundlegende Gesetz, das im Herzen eines jeden Menschen ruht und den Blick bestimmt, wenn er aufrichtig auf den Bruder und die Schwester schaut, die ihm auf dem Weg des Lebens begegnen.“
- Lektor 2:** „Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und Mensch vereinigt, denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung, dass wir trotz unserer Begrenztheit aufgrund unserer Schuld, für immer geliebt sind.“
- Kantor / Alle:** Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.

11. Lied: „Hier ist die Seelenspeise“, GL 852,3+6

12. Lobpreis:

Lektor 1: Loben und preisen wollen wir dich, du lebendiger Gott. Dein großes Erbarmen umfängt Himmel und Erde. Dir allein gilt unser Dank, unser Lobpreis und unsere Anbetung.

Kantor: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen. *(GL 657,3)*

Alle: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

Lektor 2: Dich, den gegenwärtigen Gott, verehren wir auf vielen Wegen – heute mit dieser Prozession durch unsere Stadt (Gemeinde).

Kantor / Alle: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

Lektor 1: Alles hast du ersonnen und erschaffen, um uns Menschen deine Liebe zu zeigen.

Kantor / Alle: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

Lektor 2: Jeden Morgen lässt du deine Sonne neu aufgehen. Jeden Tag lässt du uns neu beginnen. Du begleitest unser Tagewerk mit deinem Segen.

Kantor / Alle: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

Lektor 1: Niemals hörst du auf in Sehnsucht nach uns Menschen zu atmen. Liebevoll schaust du nach uns aus. Mit jedem Atemzug belebst du uns.

Kantor / Alle: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

Lektor 2: In allen Wunderwerken deiner Schöpfung spiegelt sich deine unvorstellbare Gegenwart. Dein Glanz erstrahlt in unseren Herzen.

Kantor / Alle: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

13. Lied: „Nun saget Dank und lobt den Herren“ GL 385,1+2

14. Besinnung:

Lektor 1: Wie ein echter Freund hört Gott uns zu, wenn wir mit ihm reden. Er versteht uns, wenn wir ihm unsere Not klagen. Er freut sich mit uns, wenn wir glücklich sind.

- Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.**
- Lektor 2: Mit vielen verschiedenen Gaben und Geschenken hat er uns bedacht. Unzählige Gnaden und Wohltaten haben wir aus seiner Hand empfangen.**
- Lektor 1: Wir können nur staunen über Gottes vielfältige Ideen. Über seine unerschöpfliche Phantasie können wir uns nur wundern.**
- Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.**
- Lektor 2: Durch Taufe und Firmung sind wir erwählt. Wir sind gesalbt mit dem hl. Öl der Freude, besiegelt durch die Kraft seines Geistes.**
- Lektor 1: Zur Ehre seines Namens hat er uns erschaffen. In diese unsere Welt und Zeit hat er uns hineingestellt als Werkzeuge seines Friedens.**
- Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.**
- Lektor 2: Als Kirche für die Menschen haben wir den Auftrag, Räume zu schaffen für gute Begegnungen.**
- Lektor 1: In den leiblichen und geistigen Werken der Barmherzigkeit will Gott durch uns heilend und befreiend wirken.**
- Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.**
- Lektor 2: Durch unsere offenen Ohren und Augen und Herzen und Hände will Gott den Menschen barmherzig begegnen.**
- Lektor 1: Durch unser Dasein und unsere Anteilnahme, durch unsere Aufnahme und unser Gebet will Gott sich den Menschen zuwenden.**
- Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.**
- Lektor 2: Gott kommt auch durch den Leib des Menschen zum Vorschein. Er geht durch unsere Gesten, Gebärden und Zärtlichkeiten.**
- Lektor 1: Gott hat seinen Charme über uns Menschen ausgegossen. Stets weckt er viel Gutes in uns auf und macht es schön.**
- Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.**
- Lektor 2: Mit seinem Erbarmen begleitet Gott alle unsere Wege, besonders die schweren und mühsamen, die leidvollen und schmerzlichen.**

Lektor 1: In seiner Treue geht er alle Wege mit, auch die Wege der Trauer und des Abschieds, des Scheiterns und Zerbrechens.

Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.

Lektor 2: Seine Freundschaft bleibt der tragende Grund unseres Lebens.

Lektor 1: An Gottes Segen ist alles gelegen. Aus der Fülle seines Geistes empfangen wir immerfort alle Gnadengaben und Wohltaten.

Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.

Lektor 2: In Gottes Hand sind wir geborgen. Nichts und niemand kann uns trennen von seiner Liebe. Alles legen wir ihm getrost ans Herz.

Lektor 1: Eingang und Ausgang, Anfang und Ende liegen bei Gott. Er ist Ursprung, Ziel und Vollendung.

Lektor 2 / Alle: Gott, du bist ein Freund des Lebens.

15. Lied: „Hoch tut euch auf, ihr heiligen Tore“ GL 385,3+4

16. Besinnung:

Lektor 1: Der Hl. Augustinus übersetzt die Werke der Barmherzigkeit mit den Worten: „Unruhestifter zurechtweisen, Kleinmütige trösten, sich der Schwachen annehmen.“

Lektor 2: Gegner widerlegen, sich vor Nachstellungen hüten, Ungebildete lehren, Träge wachrütteln.

Lektor 1: Streitende besänftigen, Armen helfen, Unterdrückte befreien, Gute ermutigen, Böse und Lästige ertragen und – ach – alle lieben.“

Kantor: Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt. (GL 305,4)

Alle: Dies ist mein Gebot: Lieber einander...

Lektor 1: Immer braucht es unseren glaubwürdigen und lebenswürdigen Einsatz: die geübte, tätige Barmherzigkeit.

Lektor 2: Gefragt ist unser praktisches Handeln, barmherzig zu sein, nicht nur mit Worten, sondern in Tat und Wahrheit.

Kantor/Alle: Dies ist mein Gebot...

- Lektor 1:** Barmherzig zu sein, erfordert unsere ganze Bereitschaft, unseren festen Willen, unseren klaren Verstand und unser echtes Mitgefühl.
- Lektor 2:** Es umfasst immer die Liebe zu Gott, zu unseren Nächsten und zu uns selbst. In diesem Dreiklang vollzieht sich unser Grundgebot.
- Kantor/Alle:** Dies ist mein Gebot...
- Lektor 1:** Gottes barmherzige Liebe besucht Menschen durch uns, wenn wir andere besuchen, uns um sie kümmern.
- Lektor 2:** Gottes barmherzige Liebe kommt Menschen entgegen in all denen, die sich derer annehmen, die am Rande stehen.
- Kantor/Alle:** Dies ist mein Gebot...
- Lektor 1:** Gottes barmherzige Liebe umarmt uns durch menschliche Zeichen und Zeugen. In uns will sie wachsen und reifen.
- Lektor 2:** Darum ist es unser immerwährender Auftrag, Menschen wohlwollend zu begegnen; sie nicht sich selbst zu überlassen oder im Stich zu lassen.
- Kantor/Alle:** Dies ist mein Gebot...
- Lektor 1:** Wir sind gefordert, mit Herzblut und Respekt durch unseren Einsatz zu zeigen, wie sehr wir einander achten, ehren und schätzen.
- Lektor 2:** Wenn Christus wiederkommt, am Ende der Zeiten, wird er uns fragen, was wir für die Geringsten getan oder nicht getan haben.
- Kantor/Alle:** Dies ist mein Gebot...
- Lektor 1:** Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter führt uns Jesus klar vor Augen, wer unser Nächster ist; es ist immer der konkrete Mensch, der jetzt meine Zuwendung und Hilfe braucht.
- Lektor 2:** Als Christen darf uns die Not unserer Nächsten nicht egal sein. Wir dürfen uns nicht davor verschließen und abschotten.
- Kantor/Alle:** Dies ist mein Gebot...
- Lektor 1:** Wer sich einsetzt, setzt sich immer auch aus, wird berührbar, manchmal auch angegriffen. Wer sein Herz öffnet wird dadurch verwundbar.

Lektor 2: Nur in der praktizierten Nächstenliebe erfüllen wir das Grundgebot unseres christlichen Glaubens.

Kantor/Alle: Dies ist mein Gebot...

17. Lied: „Singt dem Herrn ein neues Lied“ GL 409,1+2

18. Besinnung:

Lektor 1: Bei seinem Abschied hat der Herr seine Jünger gesegnet und ihnen versprochen, bei ihnen zu bleiben an jedem Tag. Sein Abschiedswort und sein Segen gelten auch uns heute.

Lektor 2: In allem, was unseren Blick trübt, unsere Begeisterung schwächt, uns bedrängt oder lähmt, gehst du, o Herr mit uns.

Kantor: Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht. (GL 373)

Alle: Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.

Lektor 1: An jedem Tag, auch den mühsamen und beschwerlichen, den einsamen und traurigen bist du, o Herr, bei uns.

Kantor / Alle: Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.

Lektor 2: Auch wenn wir unsere Grenzen immer wieder schmerzlich erfahren und an so manchem leiden, bleiben, bleibst du, o Herr uns nahe.

Kantor / Alle: Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.

Lektor 1: Bei jedem Neuanfang, jedem ersten Schritt, jedem aufmerksamen Blick, jeder ausgestreckten Hand wirkst du, o Herr durch uns.

Kantor / Alle: Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.

Lektor 2: Für alle Pläne, die wir schmieden, in allen Sorgen, die wir tragen, bei allen guten Ideen, schenkst du, o Herr, uns dein Geleit.

Kantor / Alle: Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.

19. Lied: „Hat er nicht zu aller Zeit“ GL 409,3-4

Am Stationsaltar

20. Gebet

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: Du nährst uns mit deinem Leben und durch dich können wir wachsen. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 1: Durch deine Botschaft schenkst du den Ausgestoßenen und Hilflosen neue Hoffnung. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: In unserem Leben sind wir nicht allein, weil du uns nie verlässt. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: Alle, die in Bedrängnis sind, können auf dein Erbarmen hoffen. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

21. Chor

Diakon:

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas:

In jener Zeit wollte ein Gesetzeslehrer Jesus auf die Probe stellen. Er fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?

Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort?

Er antwortete:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.

Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben.

Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen.

Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter.

Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter.

Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.

Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?

Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus...

23. Lobgebet

Bischof: Herr Jesus Christus, wir loben und preisen dich und beten dich an. Wir bitten für alle, die auf der Flucht sind und ihre Heimat verloren haben, die voller Sorgen und Ängste sind und auf dein Erbarmen hoffen. Durch deinen Tod und deine Auferstehung hast du dieser Welt Hoffnung geschenkt. In deiner eucharistischen Gegenwart dürfen wir dies immer wieder spüren. Vor dir halten wir inne und beten dich in Stille an.

(kurze Stille)

24. Tantum ergo

25. Versikel + Oration

Bischof: Panem de caelo praestitisti eis, Alleluja.

Alle: Omne delectamentum in se habentem, Alleluja.

Bischof: Orémus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tribue, quáesumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum.

Alle: Amen.

26. Sakramentaler Segen

27. Lied:	„Wahrer Leib, o sei gegrüßet“, GL 848,1-2
------------------	-------------------------------------------

Auf dem Weg zum Altar vor der Kirche

28. Wechselgebet:

Lektor 2: Mit dem Psalmisten beten wir:

Kantor: Ich gehe meinen Weg vor Gott im Lande der Lebenden. (GL 629,3)

Alle: Ich gehe meinen Weg vor Gott im Lande der Lebenden.

Lektor 1: Ich liebe den Herrn; denn er hat mein lautes Flehen gehört und sein Ohr mir zugeneigt an dem Tag als ich rief. (Ps 116)

Kantor / Alle: Ich gehe meinen Weg vor Gott im Lande der Lebenden.

Lektor 2: Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich befielen die Ängste der Unterwelt, mich trafen Bedrängnis und Kummer. Da rief ich den Namen des Herrn an: „Ach Herr, rette mein Leben!“

Kantor / Alle: Ich gehe meinen Weg vor Gott im Lande der Lebenden.

Lektor 1: Der Herr ist gnädig und gerecht, unser Gott ist barmherzig.

Kantor / Alle: Ich gehe meinen Weg vor Gott im Lande der Lebenden.

Lektor 2: Der Herr behütet die schlichten Herzen; ich war in Not und er brachte mir Hilfe. Komm wieder zur Ruhe, mein Herz! Denn der hat dir Gutes getan.

Kantor / Alle: Ich gehe meinen Weg vor Gott im Lande der Lebenden.

Lektor 1: Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen, meine Tränen getrocknet, meinen Fuß bewahrt vor dem Gleiten. So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn im Land der Lebenden.

Kantor / Alle: Ich gehe meinen Weg vor Gott im Lande der Lebenden.

29. Lied: „Das Heil der Welt“, GL 498,1+2

30. Besinnung:

Lektor 2: Für Papst Franziskus ist „Barmherzigkeit“, in all ihren Dimensionen, ein Herzensanliegen.

Kantor: Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja. (GL 454)

- Alle:** Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.
- Lektor 2:** „Gottes Barmherzigkeit ist nicht eine abstrakte Idee, sondern eine konkrete Wirklichkeit, durch die er seine Liebe als die Liebe eines Vaters und einer Mutter offenbart.“
- Kantor / Alle:** Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.
- Lektor 2:** „Der Tragbalken, der das Leben der Kirche stützt, ist die Barmherzigkeit. Ihr gesamtes pastorales Handeln sollte umgeben sein von der Zärtlichkeit, mit der sie sich an die Gläubigen wendet.“
- Kantor / Alle:** Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.
- Lektor 2:** „Die Barmherzigkeit ist auch über die Grenzen der Kirche hinaus bedeutsam. Sie verbindet uns mit dem Judentum und dem Islam, für die sie eine der wichtigsten Eigenschaften Gottes darstellt.“
- Kantor / Alle:** Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.
- Lektor 2:** „Gott ist die Liebe (1 Joh 4,8.16) bestätigt der Evangelist Johannes. Diese Liebe ist sichtbar und greifbar im ganzen Leben Jesu. Seine Person ist nichts anderes als Liebe, eine sich schenkende Liebe.“
- Kantor / Alle:** Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.
- Lektor 2:** „In den Gleichnissen, die von der Barmherzigkeit handeln, offenbart Jesus die Natur Gottes als die eines Vaters, der nie aufgibt, bevor er nicht im Mitleid und Barmherzigkeit die Sünde vergeben und die Ablehnung überwunden hat. – Niemand kann der verzeihenden Liebe Gottes Grenzen setzen.“
- Kantor / Alle:** Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.
- Lektor 2:** „Es ist nicht sinnlos, in diesem Zusammenhang auf die Beziehung zwischen Gerechtigkeit und Barmherzigkeit hinzuweisen. Es handelt sich dabei nicht um zwei gegensätzliche Aspekte, sondern um zwei Dimensionen einer einzigen Wirklichkeit.“
- Kantor / Alle:** Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen. Halleluja.

<p>31. Lied: „Deinem Heiland, deinem Lehrer“ GL 849,1+2</p>

32. Fürbitten:

Lektor 1: In unserer Kirche haben sich im Laufe der Zeit die sogenannten Werke der Barmherzigkeit entwickelt. Grundlage für alles Tun ist und bleibt das Hauptgebot der Gottes- und Nächstenliebe.

Lektor 2: Dort, wo wir in Jesu Sinne handeln, werden wir auch ihm begegnen:

Kantor: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist. *(GL 61,1)*

Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Hungernde speisen -

Lektor 1: Wir denken, an alle, denen das „tägliche Brot“ fehlt und an alle, die das, was sie haben mit anderen teilen.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Durstigen zu trinken geben -

Lektor 1: Wir denken an alle, die Durst nach Gerechtigkeit haben und an alle, die sich engagieren für ein menschenwürdiges Leben auf unserer Erde.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Nackte bekleiden -

Lektor 1: Wir denken an alle, die unter materiellen Nöten leiden und an jene, die sich für eine gerechte Verteilung aller Güter einsetzen.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Fremde beherbergen -

Lektor 1: Wir denken an alle, die uns fremd sind, besonders auch an die vielen, die bei uns Heimat suchen, und an alle, die helfen, die Angst vor dem Fremden zu überwinden.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Kranke besuchen -

Lektor 1: Wir denken an alle, die körperlich und seelisch erkrankt sind und an jene, die sich zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen und in unseren Krankenhäusern um sie kümmern.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Sich um Gefangene sorgen -

Lektor 1: Wir denken an alle, die in sich oder in ihrem Tun gefangen sind und an jene, die ihnen mit Respekt und Würde begegnen.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Tote in Würde verabschieden -

Lektor 1: Wir denken an alle unsere Verstorbenen, aber auch an jene, an die niemand mehr denkt und an alle, die helfen, dass ein Abschied in Würde möglich ist.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Zweiflern raten -

Lektor 1: Wir denken an alle, die an sich und ihrer Umwelt zweifeln und an jene, die ihnen Halt und Stütze sein wollen.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Trauernde trösten -

Lektor 1: Wir denken an alle, die um Verlorenes oder einen Menschen trauern und an alle, die trostreich an ihrer Seite stehen.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Sünder zurechtweisen -

Lektor 1: Wir denken an alle, die in Schuld und Sünde verstrickt sind und an jene, die ihnen Gottes barmherzige Liebe aufzeigen.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Jenen, die Leid zufügen, verzeihen -

Lektor 1: Wir denken an alle, die an Leib und Seele verletzt sind, um Kraft und Stärke zum Verzeihen und an alle, die Vergebung erfahren haben.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Lektor 2: Für alle beten -

Lektor 1: Wir denken an alle Menschen, die uns nahe stehen und deren Sorgen und Nöte, aber auch Hoffnungen und Freuden wir teilen und an alle, die uns Wegbegleiter sind.

Kantor / Alle: Selig, der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

33. Lied: „Sonne der Gerechtigkeit“, GL 481,1+5

34. Wechselgebet:

Lektor 2: Jesus Christus, du bist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. So rufen wir zu dir und bitten: umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 1: Für alle werdenden Eltern und für das ungeborene Leben bitten wir: umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 2: Für alle Neugeborenen und Kleinkinder bitten wir: umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 1: Für alle Kinder und Jugendlichen bitten wir: umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 2: Für alle Eheleute und Familien bitten wir: umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 1: Für alle Alleinstehenden bitten wir: umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 2: Für alle Verwitweten und Geschiedenen bitten wir: umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 1: Für alle zölibatär Lebenden bitten wir:
umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 2: Für alle Alten und Kranken bitten wir:
umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 1: Für alle, die mit einer körperlichen oder geistigen Einschränkung leben müssen, bitten wir:
umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 2: Für alle, deren Leben auf dieser Erde langsam zu Ende geht, bitten wir:
umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

Lektor 1: Für alle, die uns am Herzen liegen, bitten wir:
umfange sie mit deiner Liebe.

Alle: Umfange sie mit deiner Liebe.

35. Lied: „Lass uns deine Herrlichkeit“, GL 481,6+7

36. Fürbitten:

Lektor 1: Zu Jesus Christus beten wir in den Anliegen unserer Kirche und unserer Welt:

Lektor 2: Wir denken an alle Menschen, die durch ihr Zeugnis deine barmherzige Liebe verkünden.

Kantor: Wir bitten dich:

Alle: Kyrie, Kyrie eleison. (GL 156)

Lektor 1: Wir denken an alle Menschen, die durch andere verletzt wurden und dadurch eine Heimat verloren haben.

Kantor: Wir bitten dich:

Alle: Kyrie, Kyrie eleison.

Lektor 2: Wir denken an alle Menschen, die versuchen deine frohmachende Botschaft in der Welt von heute zu leben.

Kantor: Wir bitten dich:

Alle: Kyrie, Kyrie eleison.

Lektor 1: Wir denken an alle Menschen, die in unserem Land dazu beitragen, dass Friede und Freiheit erhalten bleiben.

Kantor: Wir bitten dich:

Alle: Kyrie, Kyrie eleison.

Lektor 2: Wir denken an alle Menschen, die in unserem Land Zuflucht und Sicherheit suchen.

Kantor: Wir bitten dich:

Alle: Kyrie, Kyrie eleison.

Lektor 1: Wir denken an die vielen Menschen, die nach Orientierung und Halt suchen.

Kantor: Wir bitten dich:

Alle: Kyrie, Kyrie eleison.

Lektor 2: Wir denken an Menschen, die sich engagieren, damit Leben auf unserer Erde möglich ist.

Kantor: Wir bitten dich:

Alle: Kyrie, Kyrie eleison.

37. Lied:	„Seht Gottes Zelt auf Erden“, GL 478,4+5
------------------	-------------------------------------------------

38. Besinnung:

Lektor 1: Papst Franziskus sagt: „Um fähig zu sein, die Barmherzigkeit zu leben, müssen wir also zunächst auf das Wort Gottes hören. Das heißt, wir müssen den Wert der Stille wiederentdecken, um das Wort, das an uns gerichtet ist, meditieren zu können.“

- Kantor:** Selig der Mensch, der seine Freude hat, seine Freude an der Weisung des Herrn. *(GL 31,1)*
- Alle:** Selig der Mensch, der seine Freude hat, seine Freude an der Weisung des Herrn.
- Lektor 1:** Im Kolosserbrief lesen wir:
- Lektor 2:** „Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde und Geduld!“ *(Kol 3,12)*
- Kantor / Alle:** Selig der Mensch, der seine Freude hat, ...
- Lektor 1:** Als Simeon Jesus im Tempel sah, pries er Gott mit den Worten:
- Lektor 2:** „Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf dem Weg des Friedens.“ *(Lk 1,78-79)*
- Kantor / Alle:** Selig der Mensch, der seine Freude hat, ...
- Lektor 1:** Im Buch Jesus Sirach heißt es:
- Lektor 2:** „Das Erbarmen des Menschen gilt nur seinem Nächsten, das Erbarmen des Herrn allen Menschen.“ *(Sir 18,13)*
- Kantor / Alle:** Selig der Mensch, der seine Freude hat, ...
- Lektor 1:** Im Jakobusbrief lesen wir:
- Lektor 2:** „Der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde, er wartet geduldig, bis im Herbst und im Frühjahr der Regen fällt. Ebenso geduldig sollt auch ihr sein. Macht euer Herz stark Klagt nicht übereinander Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.“ *(Jak 5,7-9;11)*
- Kantor / Alle:** Selig der Mensch, der seine Freude hat, ...
- Lektor 1:** Beim Evangelisten Matthäus sagt Jesus:

Lektor 2: „Weh euch, ...! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen.“ (Mt 23,23)

Kantor / Alle: Selig der Mensch, der seine Freude hat, ...

39. Lied:	„Unser Lob soll laut erschallen“, GL 849,3
------------------	--------------------------------------------

40. Lobpreis:

Lektor 1: Zu Jesus Christus, in dem die barmherzige Liebe unseres Gottes aufleuchtet, rufen wir:

Kantor: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. (GL 401)

Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 2: Wir loben und preisen dich, denn deine Barmherzigkeit ist unermesslich groß.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 1: Wir loben und preisen dich, mit den Augen der Barmherzigkeit begleitest du jeden Schritt von uns Menschen.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 2: Wir loben und preisen dich, denn deine barmherzige Liebe umfängt die ganze Schöpfung.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 1: Wir loben und preisen dich, du bist gegenwärtig in Zeit und Ewigkeit.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 2: Wir loben und preisen dich, der du ein treuer Weggefährte bist durch die Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 1: Wir loben und preisen dich, der du dem Verlorenem nachgeht.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 2: Wir loben und preisen dich, du dem Suchenden entgegen gehst. ,

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

Lektor 1: Wir loben und preisen dich, unseren Herrn, wir loben und preisen deine Huld und Treue.

Kantor / Alle: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

41. Lied: „Was von Jesus dort geschehen“, GL 849,4+5

Am Altar vor der Kirche

42. Schlussgebet

Bischof: Herr Jesus Christus, Du hast uns begleitet auf unserem Weg durch die Straßen. Du schenkst uns den Atem des Lebens, auch wenn die Geschäftigkeit des Alltags diese Straßen wieder erfüllt. Du kennst unsere Sorgen und unsere Ängste nicht weniger als unsere Hoffnung und unsere Freude. Wir danken dir für die Gewissheit deines treuen Erbarmens.

Wir bitten dich: segne uns, damit die Feier deiner eucharistischen Gegenwart uns für den Alltag stärke und wir deine Gegenwart in dieser Welt und in unseren Mitmenschen entdecken können. Darum bitten wir dich, der Du mit dem Heiligen Geist und dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

43. Lied: „Darum lasst uns tief verehren...“, GL 855, 5-6

44. Versikel und Oration

Bischof: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, Halleluja.

Alle: Das alle Erquickung in sich birgt, Halleluja.

Bischof: Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

Alle: Amen.

45. Sakramentaler Segen

46. Lied: „Großer Gott, wir loben dich“, GL 380, 1-3
